

Magdeburg, 6. Dezember 2017 - **Sperrfrist: 06.12./ 16 Uhr -**

Auf einem guten Weg: IB wird nach 2020 mehr (Förder)Bank

Magdeburg. Mit dem Beginn der Förderperiode nach 2020 stehen dem Land weniger Finanzmittel für strukturpolitische Maßnahmen zur Verfügung. Hierfür müssen die Weichen für die strategische Weiterentwicklung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) gestellt werden, wobei die Förderbank des Landes bereits auf einem guten Weg ist. Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder und IB-Chef Manfred Maas informierten hierzu heute den Finanzausschuss.

Finanzminister Schröder: „Die Neuausrichtung der IB nach 2020 entsprechend den Vorgaben des Koalitionsvertrages ist mir als Minister besonders wichtig. Das Konzept ‚mehr Bank‘ betont die Vorteile der IB. Der Auftrag an die Investitionsbank ist klar: Auch künftig soll die Förderbank aktiv zur Entwicklung Sachsen-Anhalts beitragen. Vor dem Hintergrund rückläufiger Fördergelder landesweit müssen wir uns gemeinsam um eine größtmögliche Effizienz beim Einsatz dieser Mittel kümmern. Hierfür setzt die Investitionsbank bereits jetzt haushaltsentlastende Instrumente ein.“ Auch nach 2020 bestehen erhebliche Investitions-, Förder- und Finanzierungsnotwendigkeiten. Hierzu betonte Maas: „Wir orientieren uns konsequent an den Landeszielen zur langfristig angelegten Stärkung der Wirtschafts- und Innovationskraft der Unternehmen. Mit einem breiten Angebot passgenauer Förder- und Finanzierungsinstrumente unterstützen wir sowohl kleine und mittlere Unternehmen als auch Kommunen und Privatpersonen. Wir gestalten den demografischen, energetischen und digitalen Wandel mit – immer die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen in allen Landesregionen im Blick.“ Dabei profitiere die Förderbank und ihre Kunden von ihrem flexiblen Geschäftsmodell.

Die Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen – bleiben im Fokus der Investitionsbank, jedoch wird sich die Förderlandschaft nach 2020 ändern. Die Investitionsbank wird sich verstärkt für Förderprogramme, die den Landeshaushalt nicht oder nur im geringem Maße belasten, einsetzen. Förderung wird im neuen Jahrzehnt immer mehr von Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungen sowie revolving Fonds geprägt sein, die aber weiterhin von einem dazu passenden Zuschussportfolio begleitet werden. „Wir verstehen uns als effizienter Förderdienstleister für unsere Partner und Kunden. Wettbewerbsneutral ergänzen wir die Angebote von Geschäftsbanken und springen da ein, wo der Markt versagt. Diese Grundsätze pflegen wir auch künftig, um das jeweilige Vorhaben optimal zu unterstützen“, unterstrich Maas. Die Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern solle forciert werden, um den Fördererfolg weiter zu steigern. Das bedarf bei steigender Komplexität der Förderregularien auch einer verstärkten Beratung. Alle Möglichkeiten eines modernen Vertriebs werde die Investitionsbank dabei im Blick haben – für mehr Kundenzufriedenheit und Effektivität der Fördermaßnahmen.